



# Projektdossier



# PFADIHEIM 2020



**Pfadi Meggen**  
**Sanierung Pfadiheim Balmtober**

aktualisiert vom Projektteam Pfadiheim2020 am 01.09.2020



**Inhaltsverzeichnis**

- 1. Management Summary .....3
- 2. Involvierte Vereine .....4
  - 2.1. Pfadi Meggen ..... 4
  - 2.2. Altpfaderverein Meggen ..... 4
  - 2.3. Pfadiheimverein Balmtobel – Trägerverein des Pfadiheims .....4
- 3. Ausgangslage – bestehendes Pfadiheim .....5
  - 3.1. Aktuelle Situation ..... 5
  - 3.2. Nutzung ..... 5
  - 3.3. Zustand ..... 6
- 4. Neubau oder Sanierung? .....7
  - 4.1. Unterabstand Wald ..... 7
  - 4.2. Ersatzbau Pavillon Hofmatt C ..... 7
- 5. Das neue Pfadiheim .....8
  - 5.1. Anforderungen an das neue Pfadiheim .....8
  - 5.2. Ideen & Visionen des Architekten ..... 9
- 6. Zeitplanung & Terminprogramm .....10
- 7. Budgetierung & Finanzen .....11
  - 7.1. Finanzierung ..... 11
  - 7.2. Unterhalt ..... 11
  - 7.3. Sponsoring ..... 11
- 8. Zahlungsplan (grob) .....12
- 9. Provisorische Ausführungspläne .....13
- 10. Projektteam .....19
- 11. Kontakt-/Kontoangaben & Anhang .....21
  - 11.1. Korrespondenz ..... 21
  - 11.2. Kontakt Bauherrenvertretung/Bau ..... 21
  - 11.3. Kontoangaben ..... 21
  - 11.4. Anhang ..... 21

# 1. Management Summary

---

Das Pfadiheim Balmtobel ist das einzige Vereinslokal der Pfadi Meggen und als solches aus dem Vereinsleben nicht wegzudenken. So bietet es nicht nur den Leiter-/innen Rückzugsmöglichkeiten um ihre Höcks abzuhalten, sondern verfügt auch über genügend Raum für die Übung am Samstagnachmittag mit mehreren Gruppen. Ideal ist weiter die zentrale Lage des Pfadiheims Balmtobel; sehr nahe beim Megger Dorfkern und somit für alle gut erreichbar.

Das Pfadiheim Balmtobel hat enormen Sanierungsbedarf. Die Projektgruppe ist nach Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte (gesetzliche Bestimmungen, Machbarkeit, Finanzierung) zum Schluss gekommen, dass für die Pfadi Meggen eine Sanierung des aktuellen Pfadheims den grössten Nutzen bringt.

Die Anforderungen und Wünsche der Pfader-/innen an das Pfadiheim Balmtobel hat das Architekturbüro Wals Architektur GmbH aus Meggen in der Projektstudie miteinfließen lassen. Der Kostenvoranschlag für die Umsetzung beläuft sich auf insgesamt CHF 685'000.-. Davon können die Pfadi Meggen sowie die aufgeführten Trägervereine mittels Eigenleistung CHF 83'000.– beisteuern. Die fehlenden CHF 602'000.- will das Projektteam Pfadiheim2020 mittels Fundraising sowie Unterstützungsbeiträgen der Gemeinde Meggen und der Kirchgemeinden Meggen finanzieren.

Der Baustart für die Gesamtsanierung ist im September 2020 geplant.

## 2. Involvierte Vereine

Die Pfadi Meggen umfasst verschiedene Vereine.

Aus Datenschutzgründen werden die einzelnen Mitgliederverzeichnisse nicht aufgeführt.

### 2.1. Pfadi Meggen

Seit über 60 Jahren ist die Pfadibewegung in Meggen aktiv. Anfänglich nur mit der Bubepfadi Habsburg vertreten und seit 1973 auch mit der Mädchenpfadi Häxebach. Seit 2012 haben auch die Jüngsten die Möglichkeit als Biber (Kindergarten bis 1. Klasse) Pfadiluft zu schnuppern.

Im August 2014 haben sich die beiden Megger Pfadiabteilungen zu einer Abteilung der Pfadi Meggen zusammengeschlossen. Die neue Abteilung besteht aus zwei Stämmen: Häxebach und Habsburg mit gemeinsamer Biber- sowie Piostufe (Jugendliche ab 14 Jahre).

Aktuell besteht die gesamte Abteilung aus rund 160 Kindern und Jugendlichen. Davon sind rund 40 junge Erwachsene in der Leiterstufe. Während der letzten Jahre konnten wieder viele neue Teilnehmende für die vielseitigen Aktivitäten begeistert werden. Die verschiedenen Altersstufen und Geschlechter sind gleichmässig vertreten, sodass auch über die nächsten Jahre ein kontinuierlicher Nachwuchs gewährleistet werden kann.



Abbildung 1: Sommerlager 2017

Viele Ausbildungskurse der PBS (Pfadibewegung Schweiz) sind mit einer J+S-Leiterausbildung im Sportfach Lagersport/Trekking (LS/T) verknüpft. Das Sportfach Lagersport/Trekking entspricht in seinen Zielsetzungen und seiner Ausrichtung dem Pfadibetrieb, die Pfadi-Stufenmethodik und die Sportfachziele haben viele erkennbare Parallelen.

Das künftig sanierte Pfadiheim soll von den Leiter/-innen auch für allfällige Vorbereitungsnachmittage und Kurs-Trainings genutzt werden können.

### 2.2. Altpfaderverein Meggen



Abbildung 2: Altpfader im So-La 2017

Dem Altpfaderverein Meggen (APV) treten die passiven Pfader/-innen bei, die den Kontakt zur Pfadi pflegen möchten. Hier haben die ehemaligen Pfader/-innen die Möglichkeit, sich regelmässig zu treffen und vergangene Pfadierlebnisse aufleben zu lassen. Der APV unterstützt zudem jedes Jahr die aktive Pfadi beim Lageraufbau. Aktuell sind 115 Mitglieder im Verein gelistet.

### 2.3. Pfadiheimverein Balmtobel – Trägerverein des Pfadiheims

Der Pfadiheimverein Balmtobel sorgt sich um den technischen und finanziellen Unterhalt der Liegenschaft. Aktuell sind gegen 100 ehemalige Pfader/-innen Aktiv-Mitglieder und finanzieren mit ihrem Beitrag von jährlich CHF 30.– die Unterhaltskosten des Pfadiheimvereins.

Zusätzlich bezahlt jedes Mitglied der Pfadi Meggen mit dem Jahresbeitrag CHF 30.– in die Kasse des Pfadiheimvereins.

### 3. Ausgangslage – bestehendes Pfadiheim

---

Das Pfadiheim Balmtoibel wurde 1993 im Baurecht erbaut. Baurechtsgeber ist die Stiftung Sunneziel. Der aktuelle Baurechtsvertrag läuft per Ende 2018 aus und wird nach Realisierung der Sanierung auf weitere 25 Jahre erneuert. Das schriftliche Einverständnis, den aktuellen Baurechtsvertrag zu verlängern, liegt dem Pfadiheimverein Balmtoibel vor.



Abbildung 3: Pfadiheim Balmtoibel

#### 3.1. Aktuelle Situation

Das heutige Pfadiheim besteht aus der abgebildeten Baracke, welche dazumal als Jugendtreff bei der alten Post genutzt wurde. Mitte der Achtzigerjahre wurde die Baracke demontiert und ins Balmtoibel verschoben.

Der Grundriss des Pfadiheims umfasst zwei Gruppenräume, eine Küche, zwei getrennte Toiletten und einen grossen Aufenthaltsraum.

Dank dem grosszügigen Umschwung können bei jedem Wetter spannende Aktivitäten durchgeführt werden. Es gibt zudem eine Feuerstelle. Der Wald sowie die Wiese laden für aufregende Gruppenspiele ein.

#### 3.2. Nutzung

Das Pfadiheim wird nur für eigene Vereinszwecke genutzt und nicht fremdvermietet. Es bildet als Vereinslokalität für die Megger Pfadi ein zentrales Element. Einerseits dient es als Rückzugsort für die Leiter/-innen, um Höcks abzuhalten sowie zur Vorbereitung der Lager. Andererseits finden samstags Übungen mit den Pfader/-innen im Pfadiheim Balmtoibel statt.

Für die Leiter/-innen ist das Pfadiheim zudem auch ausserhalb ihrer Leitertätigkeit ein wichtiger Ort, an welchem sie sich treffen und der Gruppensammenhalt gestärkt wird.



Abbildung 4: altes WC

### 3.3. Zustand

Die Aufnahme der Bausubstanz erfolgte durch Einschätzung der Wals Architektur GmbH aus Meggen in Zusammenarbeit mit einem sachverständigen Zimmermann.

Die Konstruktion wurde mittels Sondagen der Wand-, Boden-, Decken- und Dachaufbauten detailliert beurteilt:

- Teile der Bodenkonstruktion sind morsch. Anfangs 2015 musste ein Hauptbalken (Ecke Nord-West) erneuert werden. Der Zustand vor dem Ersatz ist auf den folgenden Bildern ersichtlich. Die Statik des Gebäudes ist momentan durch den Ersatz gewährleistet. In welchem Rahmen sich weitere Instandhaltungsarbeiten lohnen, ist daher fraglich.



Abbildung 5: marode Fassade



Abbildung 6: morscher Trägerbalken

- Die Gebäudehülle ist kaum isoliert. Auch die Fenster sind mit einer Einfach-Verglasung dürftig ausgeführt. Die Heizung besteht aus elektrischen Wandheizkörpern, die einen erheblichen Stromverbrauch verursachen. Während den Wintermonaten muss das Heim rund zwei Stunden vor Gebrauch geheizt werden.
- Durch die Witterung wurde das Eternit-Dach abgenutzt. Um ein künftiges Eindringen von Wasser zu vermeiden, muss dieses nun dringend ersetzt werden.
- Ein Stauraum für Materialien fehlt gänzlich. Grösstenteils ist das Abteilungsmaterial in den beschränkten Kellerräumen der Piuskirche untergebracht.
- Die Infrastruktur wie die WC-Anlagen, die Küche sowie die Elektrik ist alt und teils nicht mehr funktionstüchtig. Die Installationen entsprechen nicht mehr dem heutigen Personenschutz.
- Die Entwässerung der Wiese ist nicht mehr intakt. Die Drainagerohre sind durch Schlamm verstopfen, was ein Spielen bei „schlechtem Wetter“ verunmöglicht.

## 4. Neubau oder Sanierung?

---

Wie das vorangehende Kapitel zeigt, ist das Pfadiheim Balmtobel wirklich sanierungsbedürftig. Aus Vertreter-/innen der verschiedenen Vereine, welche in der Pfadi Meggen involviert sind, ist das Projektteam Pfadiheim2020 entstanden. In einem ersten Schritt analysierte das Team nachstehende Möglichkeiten:

1. Sanierung bestehendes Pfadiheim
2. Abbruch bestehendes Heim und Ersatz durch Pavillon Hofmatt C
3. Abbruch und kompletter Neubau

Aufgrund der nachfolgend aufgeführten rechtlichen bzw. gesetzlichen Bestimmungen kommt das Projektteam Pfadiheim2020 zum Schluss, dass nur eine Sanierung in Frage kommt:

### 4.1. Unterabstand Wald

Gemäss Auskunft vom lawa (Amt für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern) ist nach heute geltender gesetzlicher Grundlage ein Neubau auf dieser Bau-Parzelle nicht mehr bewilligungsfähig. Weiter wird präzisiert, dass für den minimalen Abstand zum Wald ein Neubau mit ständigem Personenaufenthalt grundsätzlich 20 Meter eingerechnet werden muss. Je nach Topographie und Lage des Waldes könnte die Gemeinde mit Zustimmung des Kantons (Abteilung Wald) bis auf 15 Meter eine Ausnahmegewilligung erteilen. Da jedoch der Wald nördlich aufsteigend ist, kann diese Zustimmung unter 20 Meter nicht in Aussicht gestellt werden.

Zum südlichen Wald wäre ein Näherbau bis 15 Meter für Bauten mit Personenaufenthalt bewilligungsfähig. Übrige Bauten und Anlagen könnten bis minimal 10 Meter bewilligt werden.

Somit ist ein Neubau auf dieser Parzelle nicht zu realisieren.

### 4.2. Ersatzbau Pavillon Hofmatt C

Eine überprüfte Variante war die Übernahme des Ersatzbaus vom Schulpavillon Hofmatt C als Nachnutzung.

Bei einer Kosten-/Nutzen-Analyse stellten wir fest, dass ein Transport zu kostspielig ist. Zudem wären die gewünschten Anforderungen an das Pfadiheim auf der Strecke geblieben.

Nach der Rückmeldung vom lawa hinsichtlich Waldabstand wurde diese Möglichkeit ohnehin hinfällig.

## 5. Das neue Pfadiheim

Das Pfadiheim 2020 soll nach der Sanierung das gleiche Nutzungsspektrum aufweisen. Es soll konkret für Übungen mit den Pfader/-innen aller Stufen, für Höcks der Leiter/-innen, für Leitertreffen und Leiterausbildungen sowie sonstige Pfadi-Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Konkret soll das Pfadiheim 2020 so konzipiert werden, dass es genug Raum für alle Gruppen der verschiedenen Stufen hat.

Die aktuelle Pfadi-Leitung äusserte dazu folgende Bedürfnisse und Wünsche an das neue Pfadiheim:



### 5.1. Anforderungen an das neue Pfadiheim

#### Innenbereich

- grosser Raum zum Basteln, Spielen und für kleinere Veranstaltungen bis 60 Personen
- abschliessbarer Leiterraum für Vorbereitungen und Entspannen
- Küche (mit Industriegeschirrspüler)
- kleiner Gruppenraum
- getrennte Damen- & Herren-WC
- evtl. Materialraum (je nach Absichten der Pfarrei bezüglich des bestehenden Materialdepots)
- viele abschliessbare Schränke und Stauraum
- zweckmässige, einfach zu bedienende und zeitgemässe Heizmöglichkeit
- Energieverbrauch senken
- zweckmässige Regelung von Raumklima ermöglichen





## Aussenbereich

- Feuerstelle
- Sitzgelegenheiten
- Stauraum für Baumaterial (unter dem Heim) mit Zufahrtsmöglichkeit für Fahrzeuge
- bessere Entwässerung der Wiese, jedoch die bestehende Bepflanzung erhalten
- Wasser- und Stromanschlüsse im Aussenbereich
- überdachter Eingangsbereich



Abbildung 7: Seiltechnik Lagerbau

## Optionale Wünsche & Bedürfnisse

- Solarthermie und Photovoltaik
- Niedrigenergiebauweis
- Stauraum für gesamtes Abteilungsmaterial
- Möglichkeiten zur Trocknung von Material
- einfacher Unterhalt/Reinigung
- gute Lärmisolation
- Veloständer



Abbildung 8: Übungsnachmittag Pfadi

## 5.2. Ideen & Visionen des Architekten

- Die untere Deckenkonstruktion des Dachgiebels soll freigelegt und die Deckenbalken sichtbar gemacht werden. Diese können durch einen Anstrich in heller Farbe verschönert und aufgehellt werden. Dadurch werden die Räume „Aufenthalt/grosser Raum“ und die beiden Gruppenzimmer sichtbar grösser. Zudem wirkt die jetzt niedrige Decke nicht mehr bedrängend.
- Der entstehende Freiraum über der mittleren Deckenkonstruktion oberhalb WC, Küche und Eingangsbereich kann als Dachstock für die Einlagerung von Materialien genutzt werden.
- Da die Fassade mit der Täferkonstruktion zwecks Wärmeoptimierung mit einer neuen Dämmung versehen werden soll, müssen die Fenster ebenfalls erneuert und durch Mehrfachverglasung ersetzt werden. Grössere Fenster im Aufenthaltsraum erzeugen mehr Licht und lassen den Raum gemütlicher erscheinen.
- Die Küche soll zweckmässiger gestaltet werden.  
Der vorhandene Tisch wird kaum genutzt.  
Zudem sind die Abstellflächen zu optimieren. Es kann auch eine Occasion-Küche verbaut werden. Diese werden zum Teil fast neu entsorgt.
- Durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe kann der Energieverbrauch gesenkt und die Heizung erneuert werden. Luft-Wasser-Wärmepumpen bieten sich für Häuser mit einem geringen Heizbedarf an. Das sind im Normalfall Passiv- oder Niedrigenergiehäuser. Ausserdem bieten diese den grossen Vorteil, dass sie durch ihre Funktionsweise gleichzeitig für die sogenannte Zwangsbelüftung sorgen können. Diese ist bei luftdichten Häusern vorgeschrieben.  
Ist das Haus optimal gedämmt, kann die Wärmepumpe sogar noch für die Warmwasseraufbereitung hinzugezogen werden.  
Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ist sehr preiswert in der Anschaffung. Ausserdem braucht sie wenig Platz. Heizkörper und die komplette Installation mit Heizungsrohren fallen weg.





## 7. Budgetierung & Finanzen

---

In der vorliegenden Projektstudie der Wals Architektur GmbH wurden die ungefähren Kosten +/-20% für eine Gesamt-Sanierung berechnet.

### 7.1. Finanzierung

Die Grobkosten für die Gesamtsanierung des Pfadiheims 2020 wurden damals auf CHF 615'000.- geschätzt. Durch den personellen Einsatz der Pfadi Meggen und ihren Unterstützenden ist mit einer Eigenleistung von CHF 62'000.- zu rechnen. Weiter zahlen die involvierten Vereine (vgl. Kap. 2) je CHF 7000.- an die Sanierung.

Seit Projektbeginn im 2018 wurden bereits zahlreiche Schritte zur Realisierung des Projekts unternommen. Mit Hilfe grosszügiger Beiträge der Gemeinde Meggen, der beiden Kirchgemeinden, zahlreicher Megger Gewerbe, Stiftungen, wie auch vieler privater Spender und Spenderinnen (*Crowdfunding*) konnten die damals berechneten Kosten für die Sanierung zusammengetragen werden. Die anschliessende Baueingabe war erfolgreich, so dass heute die Baubewilligung vorliegt und die eigentlichen Bauarbeiten starten können.

Aufgrund notwendigen und kostenintensiven Projektanpassungen sowie einer zwingenden Etappierung, welche sich erst im Rahmen der Ausführungsplanung gezeigt hat, erwarten wir nun jedoch eine Kostensteigerung um rund CHF 200'000.-. Also wurde der Rotstift angesetzt und auf einzelne Auslagen verzichtet. Am Ziel eines für die Ansprüche der Pfadi zweckdienliche Bauprojekt umzusetzen, hielten wir jedoch fest. Das entsprechende Projektbudget wurde also im September 2020 auf die notwendigen CHF 685'000.- aufgestockt.

Die aktuelle COVID-19 Krise und die damit verbundenen Auflagen des Bundes erschweren nicht nur unser Bauvorhaben - auch konnten wir geplante Sammelaktionen nicht durchführen. Trotz sehr hohem Einsatz der Pfadileiter, durch Eigenleistungen die Kosten zu senken, sind wir für die erfolgreiche Realisierung unserer Sanierung dringend auf weitere Spendenbeiträge angewiesen.

Bei den beiden Kirchgemeinden in Meggen wurde ein Beitrag von CHF 80'000.- und von der Gemeinde Meggen CHF 300'000.- beantragt. Mittels Fundraising werden die restlichen CHF 230'000.- gesammelt. Der ausführliche Finanzierungsplan mit der Budgetierung bis 2026 ist im Anhang des Projektdossiers ersichtlich.

Das Projekt für das neue Pfadiheim erfüllt die Anforderungen, wie sie in Kapitel 5 beschrieben wurden. Im Rahmen der Projektstudie wurde darauf geachtet, dass zweckdienliche Umbaumaassnahmen für die Pfadi Meggen anvisiert werden.

### 7.2. Unterhalt

Die Unterhaltskosten des aktuellen Pfadiheims belaufen sich auf weniger als CHF 2'000.- pro Jahr. Darin enthalten sind Versicherungs- und Energiekosten, Gebühren für die Kehrtafelabfuhr und geringe Erneuerungskosten. Der Trägerverein des Pfadiheimes finanziert sich über die Beiträge der Mitglieder (meist ehemalige Pfader/-innen) sowie aus dem Beitrag jedes einzelnen aktiven Pfadimitglieds (CHF 30.- pro Kind und Jahr).

Der Unterhalt des sanierten Pfadiheim 2020 soll nach dem gleichen Modell finanziert werden. Die angestrebten Plankosten sollen in einem ähnlichen Rahmen bleiben. Die Ausgaben für die Versicherung steigen, dafür werden die Energiekosten gesenkt.

### 7.3. Sponsoring

Das Architekturbüro Wals Architektur GmbH hat grosszügiger Weise einige Vorarbeiten bereits finanziell übernommen. Ebenfalls wurde die Projektstudie zu Selbstkosten in Rechnung gestellt. Herzlichen Dank bereits im Voraus an Robby Wals für die bisherige und künftige Unterstützung im gesamten Projekt.



## 8. Zahlungsplan (grob)

---

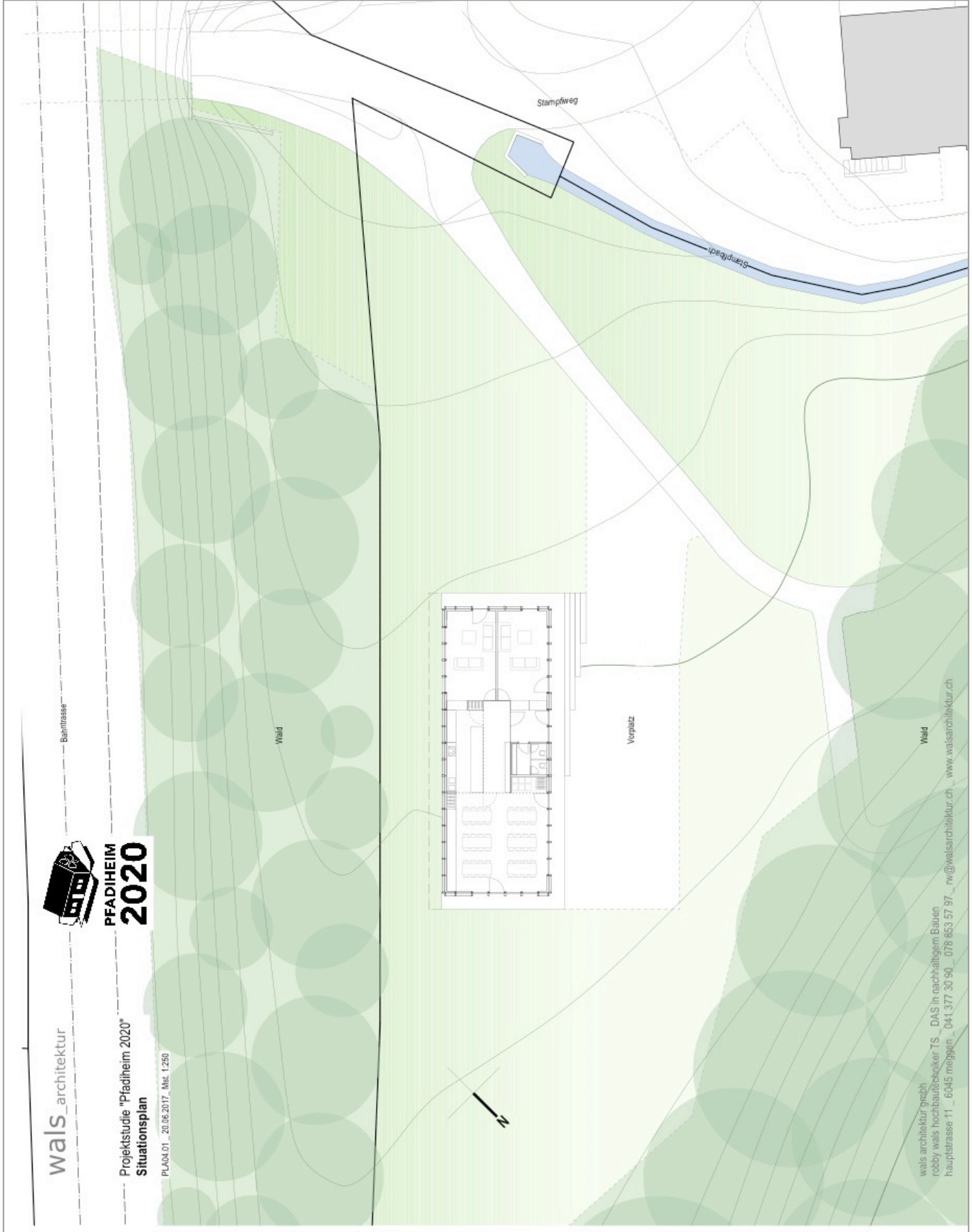
2006.00 Umbau Pfadiheim Meggen

### Zahlungsplan

<b>BKP</b>	<b>Arbeitsgattung</b>	<b>Rechnungsart</b>	<b>ca. Betrag</b>	<b>Fälligkeit</b>
211	Baumeisterarbeiten	Akontorechnung	25'000.00	Oktober 2020
214	Montagebau in Holz	Akontorechnung	30'000.00	August 2020
214	Montagebau in Holz	Akontorechnung	30'000.00	September 2020
214	Montagebau in Holz	Akontorechnung	70'000.00	Oktober 2020
214	Montagebau in Holz	Akontorechnung	70'000.00	Dezember 2020
214	Montagebau in Holz	Schlussrechnung	20'000.00	Februar 2021
221	Fenster in Holz	Akontorechnung	20'000.00	Dezember 2020
221	Fenster in Holz	Schlussrechnung	10'000.00	Januar 2021
222	Spenglerarbeiten	Schlussrechnung	9'000.00	Januar 2021
224	Bedachungsarbeiten	Schlussrechnung	20'000.00	Januar 2021
228	Sonnenschutz	Schlussrechnung	18'000.00	April 2021
24/25	Heizung / Sanitär	Akontorechnung	35'000.00	Januar 2021
24/25	Heizung / Sanitär	Schlussrechnung	35'000.00	April 2021
281	Unterlagsboden	Schlussrechnung	7'000.00	Februar 2021
29	Honorare	Akontorechnung	10'000.00	November 2020
29	Honorare	Schlussrechnung	20'000.00	Februar 2021
29	Honorare	Schlussrechnung	25'000.00	Mai 2021
Diverses		Schlussrechnungen	50'000.00	Mai, Juni 2021



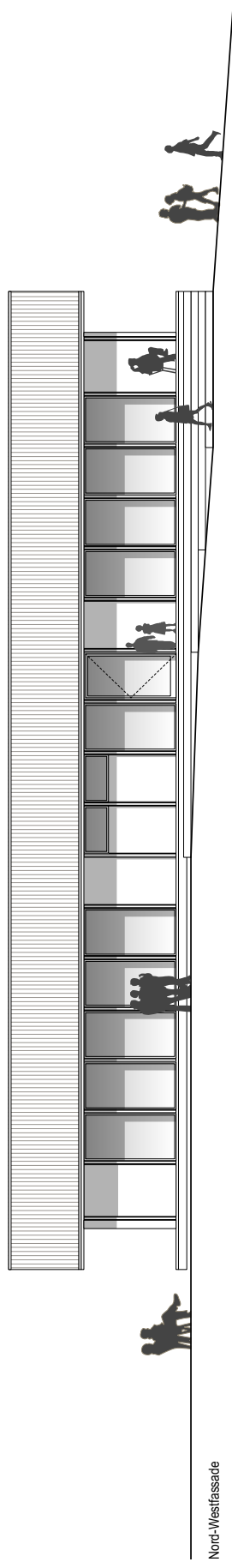
# 9. Provisorische Ausführungspläne



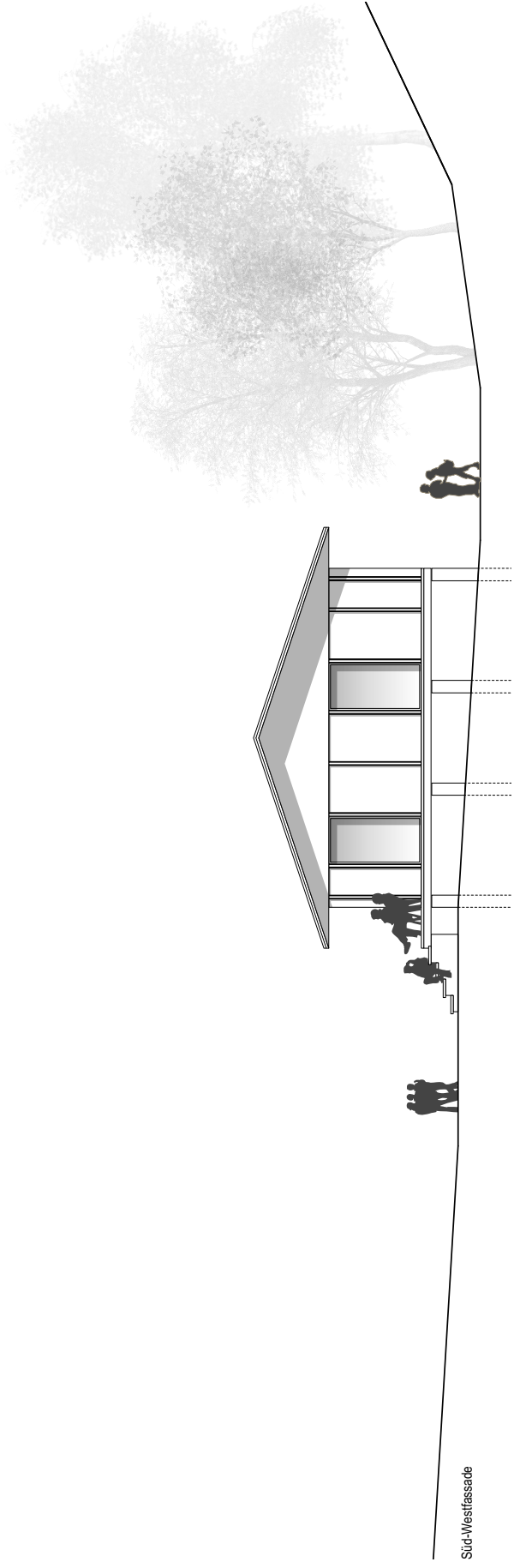


Projektstudie "Pfadheim 2020"  
Nord-Westfassade und Süd-Westfassade

PLA04\_03\_22.03.2015\_Msk. 1:100



Nord-Westfassade



Süd-Westfassade

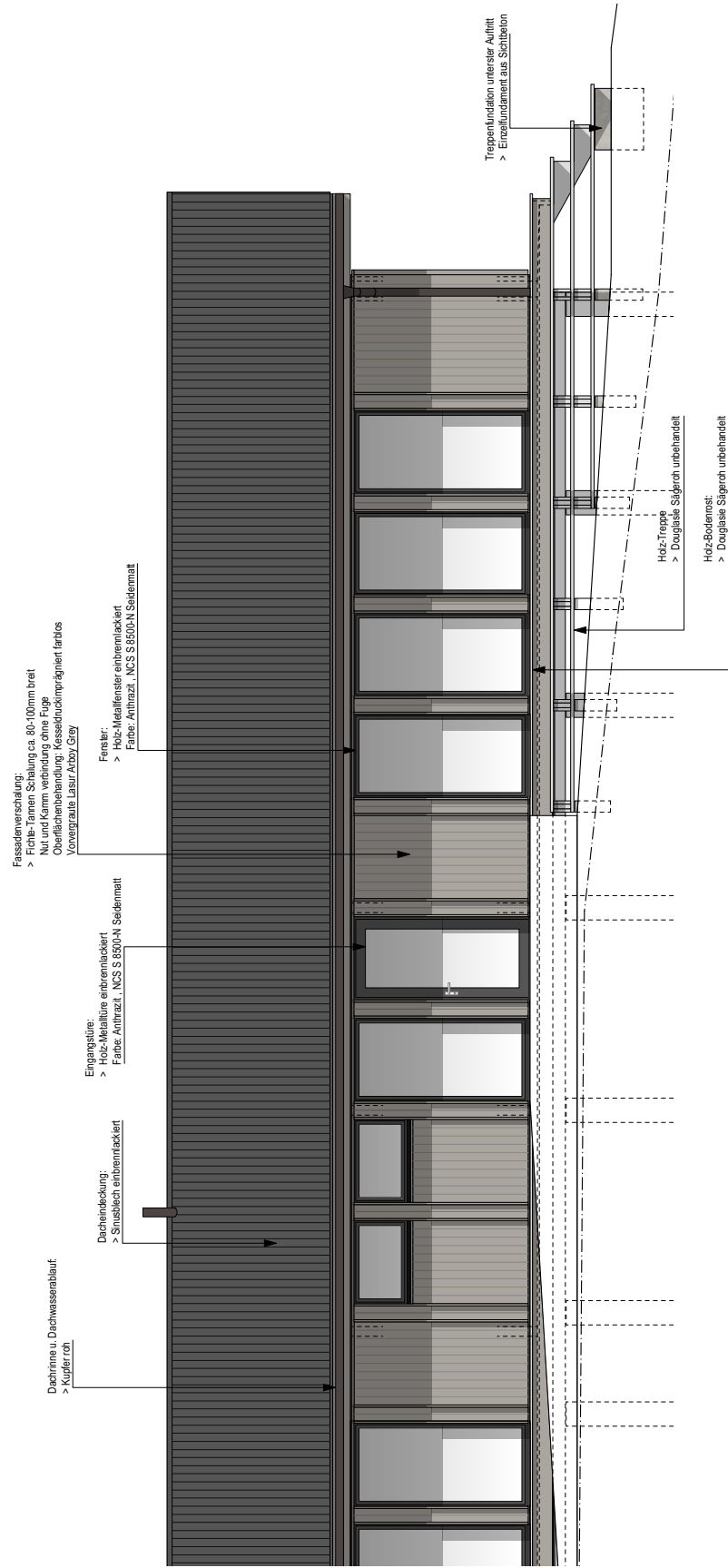






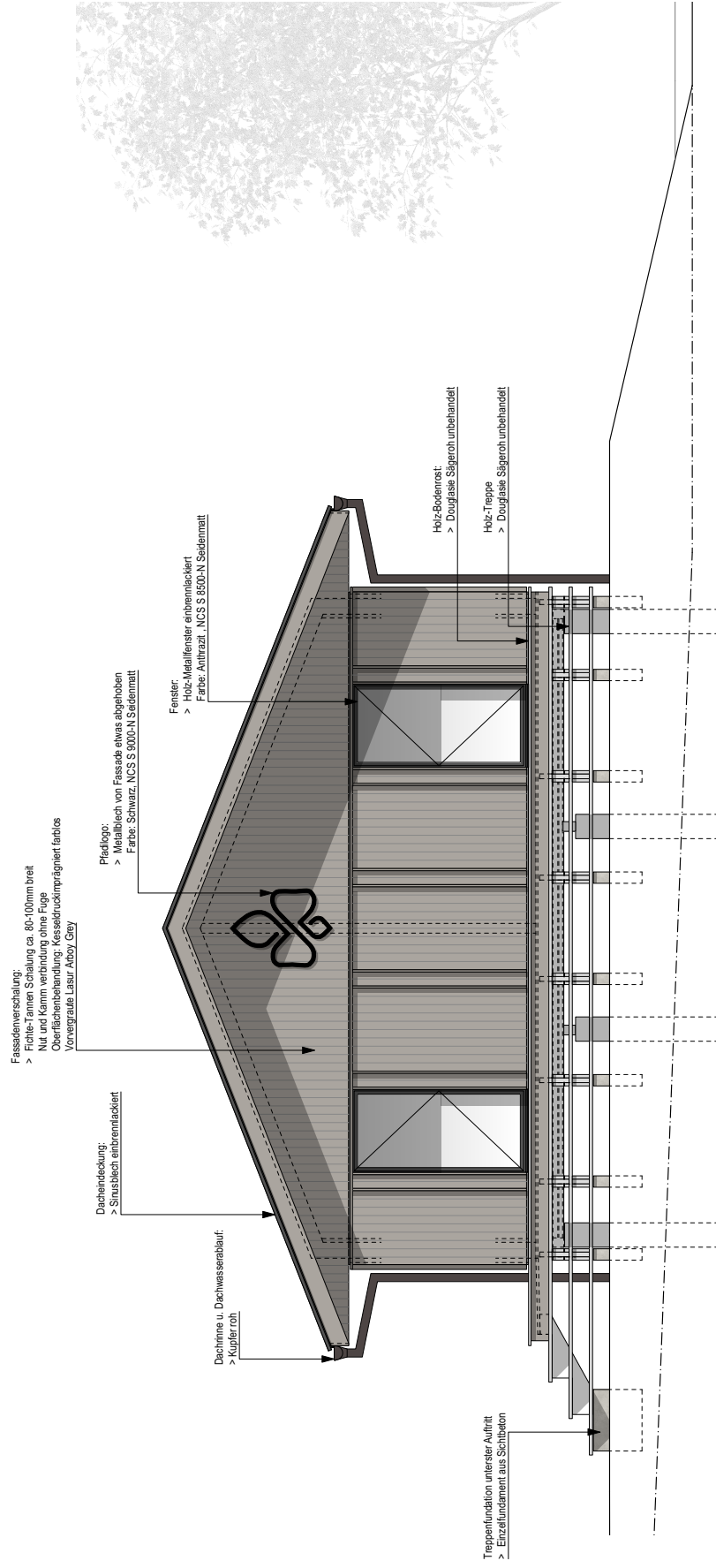
Umbau Pfadlheim Meggen  
**Farb- und Materialkonzept, Nordwestfassade**

PLA06.04.02\_20.08.2020\_Ms.150



Umbau Pfärdheim Meggen  
**Farb- und Materialkonzept, Südwestfassade**

PLA06.04.02\_20.08.2020\_Msk. 1:50



wals architektur gmbh  
 robby wals hochbautechniker TS\_DAS in nachhaltigem Bauen  
 hauptstrasse 11\_6045 meggen\_041 377 30 90\_078 853 57 97\_nv@walsarchitektur.ch\_www.walsarchitektur.ch



## 10. Projektteam

---



**Yanik Bommès**

***CO-Leitung Projektteam/Koordination Bau***

Seit 1998 bin ich in der Pfadi Meggen als Teilnehmer, Fenner, Leiter, Abteilungsleiter und nun als Altpfadfinder aktiv.

Mein erstes Pfadilager in Lurtigen/FR hat mich von Anfang an begeistert. Im 2007 leitete ich mein erstes Lager als Lagerleiter.

Auch heute noch engagiere ich mich gemeinützig als Lageraufbauhelfer im jeweiligen Sommerlager der Pfadi sowie in diversen anderen Organisationen/Vereine in Meggen und Luzern.

Mit dem Projekt Pfadiheim 2020 will ich den jüngeren Generationen die gleichen Möglichkeiten bieten, die wir über die Jahre geniessen konnten. Aus eigener Erfahrung weiss ich, was eine solche Unterstützung positives bewirken kann.

---



**Sarah Schwendener**

***CO-Leitung Projektteam/Events***

Die Pfadi begleitet mich fast schon mein ganzes Leben lang. In der 2. Klasse durfte ich damals als "Bienli" in die Pfadiwelt eintauchen und seither bin ich in der Pfadi aktiv - als Teilnehmerin, Leiterin, Abteilungsleiterin, Corpsleiterin und heute im Altpfadfinderverein.

Gerade weil die Pfadi in meinem Leben eine so wichtige Rolle gespielt hat, engagiere ich mich für das Projekt Pfadiheim2020, sodass auch die Pfadi Meggen heute Unvergessliches erleben kann.

---



**Andrea Bühler**

***Projektteam/Finanzen***

Als langjährige Leiterin in meiner Jugendzeit habe ich viele tolle Erlebnisse mit der Pfadi in guter Erinnerung. Damit die Pfadi auch in der heutigen Zeit überleben kann, braucht es nicht nur Jugendliche, die sich während ihrer Freizeit engagieren, sondern auch Eltern, die sie dabei unterstützen. Das Pfadiheim 2020 soll ein Dankeschön sein an die Leiter und Leiterinnen, welche viele Stunden Freizeit mit unseren Kindern verbringen und ihnen wertvolle Erfahrungen mit auf den Lebensweg geben.

---



**Jana Camenzind**

***Projektteam/Events/Vertretung Pfadileitung***

Bereits mehr als mein halbes Leben gehört die Pfadi zu meinen liebsten Hobbys. Angefangen als Teilnehmerin bin ich nun seit 8 Jahren als Leiterin und seit 4 Jahren als Abteilungsleiterin in der Pfadi Meggen «allzeit bereit». In dieser Zeit durfte ich unvergessliche Lager sowie Anlässe draussen in der Natur und im Pfadiheim erleben, wobei ich Freunde fürs Leben fand.

Um auch allen jüngeren sowie zukünftigen „Pfadern“ grossartige Momente im und ums Pfadiheim zu ermöglichen, liegt mir das Projekt Pfadiheim 2020 besonders am Herzen.

---





**David Rast**

***Projektteam/Vertretung Pfadileitung***

Seit meiner Kindheit bin ich in der Pfadi Meggen dabei und durfte unglaublich viele Erlebnisse und Erfahrungen sammeln. Als Abteilungsleiter ist es mir ein riesen Anliegen, Jung und Alt in diesem Projekt zu vereinen und eine gemeinsam Vision zu verfolgen. Damit werden die Biber, Wölfli, Pfadis und Leitenden nicht nur ein wohliges Zuhause erhalten, sondern über die Abteilungstufen hinweg weiter zusammengeschweisst werden.

---



**Melanie Rohrer**

***Projektteam/Kommunikation/Koordination***

Selber war ich nie in der Pfadi. Meine Jungs, ein Wölfli und ein Biber, geniessen die „Pfadizeit“ sehr und profitieren vom Engagement der Leiter, was ich sehr schätze. Die Vorbereitungen für Übungen und Lager sind jeweils sehr intensiv und zeitaufwendig. Umso wichtiger erachte ich es, dass die Pfadi Meggen ein tolles Pfadiheim für Übungen, Leiterhöcks und Vorbereitungen, Materiallager etc. hat. Deshalb engagiere ich mich im Projektteam für das neue Pfadiheim.

---



**Andrea Bachmann**

***Projektteam/Kommunikation***

Meine Pfadi Meggen Laufbahn begann 1984 bei den Bienli Meggen. Ich durchlief das typische Pfadi-Gross-werden: als Bienli, dann Pfadi, später PC (Patrouillenchefin- also Gruppenleitern bei der 1. Stufe), Stufenleiterin und auch als Abteilungsleiterin der Mädchenpfadi Häxebach Meggen. Als AL konnte ich auch im Kanton und der Innerschweiz mitwirken und fand grossen Spass in der Ausbildung von neuen Leiterinnen und Leitern. Später war es für mich Ehrensache, dem Heimverein vorzustehen und nun, einige Jahre später, als Vorstandsmitglied des APV Meggens, arbeite ich gern am Pfadiheim 2020 mit. Die Pfadi Meggen bietet eine tolle, wertvolle Freizeitbeschäftigung für die Kids von heute. Ein gut renoviertes Pfadiheim muss her! Und meine drei eigenen Pfadi-Kinder können davon auch profitieren. Einmal Pfadi- immer Pfadi...



## 11. Kontakt-/Kontoangaben & Anhang

---

### 11.1. Korrespondenz

Pfadiheim2020  
Sarah Schwendener  
Schönrütirain 4  
6045 Meggen

Tel. +41 (0)55 535 77 28  
[info@pfadiheim2020.ch](mailto:info@pfadiheim2020.ch)

### 11.2. Kontakt Bauherrenvertretung/Bau

Pfadiheim2020  
Yanik Bommers  
Chrägass 13  
6044 Udligenswil

Tel. +41 (0)41 377 04 55  
[info@pfadiheim2020.ch](mailto:info@pfadiheim2020.ch)

### 11.3. Kontoangaben

**CH51 0077 8145 2749 1200 3**  
Luzerner Kantonalbank AG  
6045 Meggen

**Bankenclearing-Nummer (BLZ): 77821**  
BIC/SWIFT: LUKBCH2260A

*zu Gunsten von:*  
**Pfadiheimverein Balmtobel**  
**Postfach**  
**6045 Meggen**

*Vermerk:*  
**Pfadiheim2020**

### 11.4. Anhang

- Finanzierungsplan

